

DIE NIEDERLAGE DES KROISOS

Der letzte lydische König Kroisos zog im Jahr 547 v.Chr. aus, um Persien zu schlagen. Der persische König Kyros fügte ihm jedoch eine Niederlage zu und Lydien fiel in die Hände der Perser. Vor dem Kriegszug hatte Kroisos das Orakel von Delphi zu Rate gezogen. Die Antwort der Pythia lautete: „Überschreitest du den Halys, wirst Du ein großes Reich zerstören“. Kroisos war natürlich selbstbewusst der Meinung, dass das Reich des Kyros vernichtet würde, aber sein eigenes war gemeint. „Die Niederlage, die Kyros der Große dem lydischen Kroisos zufügte, überraschte alle und führte zur Entstehung von Legenden über die Umstände, unter denen der lydische König Niederlage und Tod fand, wonach dies auf Wunsch Apollos geschehen sei“.⁴⁵⁰

Lydien war das Land der Artemis, das gegen Ende des 7. Jahrhundert v.Chr. zu einem wahren Großreich erstarkt war. Kroisos war Schützling der Artemis, der Mondgöttin. Er war der Erbauer ihres Tempels in Sardeis und der größte Mäzen des berühmten Artemistempels in Ephesos. Sein Reichtum, den er den gold- und silberführenden Flüssen verdankte, war sprichwörtlich. Er war der letzte Nachfahre des Geschlechts der Mermnonen, die einst auf Anregung der Mondgöttin an die Macht gelangt waren.

Nach dem Jahr 600 v.Chr. löste der Erzengel der Sonne den Erzengel des Mondes ab, und Kroisos musste Kyros weichen. Dies geschah tatsächlich auf Wunsch des Sonnengottes. **Apollos Schwester Artemis musste im Jahr 600 v.Chr. ihrem Bruder den Platz überlassen.**



Münzen aus Lydien, 7. Jh. v.Chr.